



Velden (Kärnten)
Schlosshotel

Bartholomäus Freiherr von Khevenhüller ließ sich zwischen 1590 und 1603 am Westufer des Wörthersees seinen Alterssitz bauen. 1762, das Schloss wurde zu dieser Zeit von einem Klagenfurter Oberpostamtsverwalter bewohnt, brannte es fast vollständig aus. Nur notdürftig instand gesetzt, überdauerte es, wenig prunkvoll, die Zeit bis 1891, als Ernst Wahliß, ein aus Sachsen stammender Wiener Porzellanindustrieller, das Schloss in der Veldener Bucht nach alten Abbildungen im Stil der Neorenaissance rekonstruieren ließ und dort ein Hotel eröffnete. Es avancierte zur renommiertesten Herberge in Kärnten, Filmstars und königliche Hoheiten nahmen hier Wohnung. Bis 1990: Da kaufte der Fotograf, Multimillionär und Jet-Setter Gunter Sachs das Anwesen; umfangreiche Renovierungsarbeiten wurden begonnen, ruhen jedoch seit 1993. Schloss Velden gehört kaum zu den Ikonen der säkularen Baukunst, weltbekannt ist es trotzdem: „Ein Schloss am Wörthersee“, eine Fernseh-Serie, die sich Anfang der 90er Jahre des Hauses als Kulisse bediente, flimmerte in vierzig Ländern über die Bildschirme. Beinahe banal erscheint es für den Fortgang dieser illustren Schlossgeschichte, dass nun ausgerechnet ein großes Geldinstitut ins Spiel kommt. Die Hypo Alpe-Adria-Bank und ihr Tochterunternehmen Kärnter Holding-Beteiligungs-AG werden das Schloss für 22 Mio. Euro von Sachs kaufen. 80 Mio. Euro will man in die Wiederbelebung des Anwesens als 5-Sterne-Delux-Hotel investieren. Damit sich das Unterfangen rechnet, müssen die Kapazitäten gründlich gesteigert werden: Zusätzliche Hotelzimmer sollen

Erweiterungsvorschlag der Wettbewerbsieger Jabornegg & Pálffy, Wien. Ganz oben in der Mitte: das eigentliche Schloss.
Perspektive: Architekten

entstehen, einer der „größten Wellness- und SPA-Bereiche Europas“ sowie Luxus-Eigentumswohnungen. Wie es gelingen könnte, das Schloss um ein Vielfaches seines Volumens zu erweitern, ohne dass es dabei vollständig in den Hintergrund gedrängt würde – darüber ließen die Investoren acht Architekturbüros miteinander konkurrieren. Die Jury, u.a. Günther Domenig (Vorsitz) und Friedrich Achleitner, votierte einstimmig für die Arbeit von Jabornegg & Pálffy. Die Wiener setzten sich gegen David Chipperfield, Future Systems, UN Studio, SOM, den Innsbrucker Peter Lorenz und zwei Büros aus Kärnten durch. Jabornegg & Pálffy, die in den letzten Jahren u.a. das Museum am Wiener Judenplatz (Heft 15/01) und Ausstellungen für die Dokumenta X realisierten, schlagen vor, das Schloss und seine Nebengebäude mit einer U-förmigen Bebauung zu umklammern. Damit wird das 6,5 ha große Areal eindeutig gegliedert, in einen inneren Hofbereich und eine „Parklandschaft“. Etwas vom Hotel abgerückt, sind die Appartements in drei Kuben untergebracht. Baubeginn soll Ende des Jahres sein; ab Mitte 2006 können Luxuszimmer mit Seeblick gemietet werden. *fr*

Ausstellung der Entwürfe bis 27. Februar in Kärntens Haus der Architektur, St. Veiter Ring 10, Klagenfurt; Mo-Do 7-17, Fr 7-12 Uhr

Hanau

Freiheitsplatz

Begrenzt offener Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil (Heft 33/03)
1. Preis: wurde nicht vergeben
2. Preis (16.000 €) Volker Götte Planungsgesellschaft – Ralf Habermann, Frankfurt/Main; AS & P Albert Speer und Partner, Frankfurt/Main; Mitarb.: Silbermann, Strauß, Denkel, Weisert, Hartmann, Bergmann; Lichtpl.: Brandi, Hamburg

ein 3. Preis (12.000 €) Adler & Olesch, Mainz; AV 1 Architekten – Butz Dujmovic Schanné Urig, Kaiserslautern; Mitarb.: Bitter, Schauf, Strasser, Gartner; CAD: Reichrath; Künstler: Mancke
ein 3. Preis (12.000 €) Johannes Schwarzkopf, Potsdam; Wolfgang Chmiel, Braunschweig; Mitarb.: Catitasoeiro

4. Preis (8000 €) Hanke & Partner, Berlin; Conradi, Braum & Bockhorst, Berlin; B. Vandreike, Berlin; Mitarb.: S. Hanke, M. Hanke, Jahnke, Schombara; Verkehrspl.: Staadt, Potsdam

Ankauf (3000 €) WES & Partner – Michael Kaschke, Hamburg; pfp architekten – Jörg Friedrich, Hamburg; Mitarb.: Boué, Holzapfel-Herzigr, Clasen, Cieslicke; Beratende Ingenieure: Masuch + Olbrisch, Oststeinbek
Ankauf (3000 €) Hannelore Kossel, Berlin; Joachim Ganz, Berlin; Mitarb.: Buchler, Ferber; Verkehrspl.: G-R + I – Fuhrmann, Berlin

München

Arnulfpark

Landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb (Heft 34/03)
1. Preis (24.000 €) Realgrün, München
2. Preis (16.500 €) Gabriele Kiefer, Berlin
3. Preis (11.000 €) Atelier Loidl, Berlin
4. Preis (7500 €) ver.de, Freising
Ankauf (5000 €) Kirk + Specht, Berlin
Ankauf (5000 €) Tegtmeier, Müller, Dortmund; Winterscheid, Aachen
Ankauf (5000 €) GTL, Kassel

Mannheim

Messestand der Architektenkammern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz auf dem Maimarkt 2004

Realisierungswettbewerb (Heft 1-2)
1. Preis: Thomas Möller, Edingen-Neckarhausen; Mitarb.: Fredrickson
2. Preis: Volker Grein, Hockenheim; Mitarb.: Metz
3. Preis: Sander-Hofrichter, Ludwigs-hafen; Mitarb.: Hof, Röhrig, Tschörner

Auszeichnung guter Bauten 2004 des BDA Ostwestfalen-Lippe

Architekturpreis (Heft 38/03)
Auszeichnung: Schmidt/Schmersahl + Partner, Bad Salzuflen, für das Gemeindehaus an der Lutherkirche in Bielefeld
Auszeichnung: Niederwöhrmeier + Wiese, Darmstadt, für die Baustoffhalle A, Recker Baustoffe in Blomberg
Anerkennung: D. G. Baumewerd, Münster, für die Katholische Kirche mit Pfarrzentrum St. Johannes in Leopoldshöhe
Anerkennung: Schlattmeier Architekten, Herford, für das Ravensberger Handelskontor in Herford
Anerkennung: LOMA – Petra Brunnhofer, Wolfgang Schück, Ilija Vukorep, Kassel, für das Regionale Projekt Amtshausberg und Burg Vlotho
Anerkennung: bks Architekten – Brinkmeier, Krauß, Stanczus, Lübbecke, für Betreutes Wohnen am Tabakspeicher in Bünde

Vaduz (Liechtenstein)

Betagenheim und Sozialzentrum „Haus St. Florin“

Realisierungswettbewerb (Heft 33/03)
1. Preis (38.000 CHF) Toni Bargetze + Partner, Vaduz; Mitarb.: Beck, Marxer, Bumbacher
2. Preis (36.000 CHF) Markus Sprenger, Triesen
3. Preis (27.000 CHF) Ivan Cavegn, Vaduz; Mitarb.: Schreiber, Bühler, Schweizer

4. Preis (22.000 CHF) Hansjörg Hilti & Hansjörg Hartmann, Vaduz; Mitarb.: Ricalde
5. Preis (17.000 CHF) Brunhart Brunner Kranz, Balzers; Mitarb.: Deuber, Raytchev
6. Preis (10.000 CHF) Petry + Wittfoht, Stuttgart; Mitarb.: Sartori, Naverschnigg

Münster

Kulturforum Westfalen

Korrektur zu Heft 6
Jörg Rekitke heißt der Landschaftsarchitekt, der in Zusammenarbeit mit Königs Architekten einen der Preise erhielt.

Ort, Titel und Art	Termine	Auslober/ Betreuer	Preisgeld	Unterlagen, Informationen
Offene Wettbewerbe				
Salzburg Neubau Eltern-Baby-Zentrum am Landeskrankenhaus Offener Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Architekten, Ziviltechnikergesellschaften	Unterlagen erhältlich bis: 30.03.2004 Abgabe Pläne: 31.03.2004 (17 Uhr) Abgabe Modell: 07.04.2004 Jury: 13./14.05.2004	Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebs GmbH Wettbewerbsbetreuung: Arch. Dipl.-Ing. Alexander Orliczek, Naumanngasse 33, A-5020 Salzburg, Tel. (0043 662) 62 23 62, Fax 622 36 24, eMail: orliczek@aon.at Jury: u.a. de Vries, Rotterdam	Preise und Ankäufe: 76.000 €	Weitere Informationen zum Wettbewerb, Anmeldung und Unterlagen zum Herunterladen (nach vorheriger Registrierung) online unter www.salzburg.gv.at/themen/bw.htmk in der Rubrik Bauen/Wettbewerbe
Begrenzt offene Wettbewerbe				
Ahaus Stadtwerkegelände Wessumer Straße Bewerbungsverfahren zum einstufigen (wettbewerbssähnlichen) Investorenauswahlverfahren Teilnehmer: Investoren, Bauträger und Projektentwickler in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten	Eingang der Bewerbung bis: 08.03.2004 (24 Uhr) Einführungskolloquium: 29.03.2004 Abgabe: 10.05.2004 Preisgericht: vorauss. 07.06.2004	Stadtwerke Ahaus GmbH und Stadt Ahaus Verfahrensbetreuung: Norbert Post · Hartmut Welters, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Tel. (0231) 47 73 48 60, Fax 55 44 44, eMail: info@post-welters.de Empfehlungskommission: u.a. Bradtke, Ahaus; Pfeiffer, Lüdinghausen; Reicher, Aachen/Dortmund	Keine Vergütung	Die Stadtwerke Ahaus wollen ihre unterschiedlichen Betriebs- und Verwaltungsstandorte in einem zentralen Standort bündeln und den Standort Wessumer Straße aufgeben. Das ca. 7000 m² große Grundstück in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt steht nun für eine attraktive Neubebauung zur Verfügung. Nähere Informationen zur Aufgabenstellung unter www.ahaus.de und www.post-welters.de Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Gräfelfing Neubau einer Grundschule mit Einfachsporthalle Bewerbungsverfahren zum begrenzt offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb mit 34 Teilnehmern, davon 7 Zuladungen Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Architekten; Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten	Eingang der Bewerbung bis: 17.03.2004 (17 Uhr)	Gemeinde Gräfelfing Wettbewerbsbetreuung: Walter Landherr, Architekt BDA, Karlstraße 55, 80333 München Tel. (089) 55 07 93 40, Fax 55 07 93 81, eMail: architekt@walterlandherr.de Jury: u.a. Bauer, München; Breiter, Gräfelfing, Gaenßler, München; Klein, München; Moosmang, Gräfelfing	Preise und Ankäufe: 52.000 €	Grundschule mit 10 Klassen. Das bestehende Schulgebäude wird teilweise abgebrochen. Der älteste Teil des Bestands, das ehemalige Rathaus an der Bahnhofstraße, bleibt erhalten und soll für nicht schulische Zwecke genutzt werden. Formblatt zur Bewerbung beim Wettbewerbsbetreuer oder unter www.graefelfing.de/aktuelles Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Recklinghausen Südliche Innenstadt Bewerbungsverfahren zum begrenzt offenen Wettbewerb mit 40 Teilnehmer, davon 13 Zuladungen Zulassungsbereich: EWR Architekten, Stadtplaner. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen.	Eingang der Bewerbung bis: 08.03.2004 (18 Uhr) Auslosung: 16.03.2004 Einführungskolloquium: 01.04.2004 Abgabe: 07.06.2004 Preisgericht: vorauss. 02.07.2004	Stadt Recklinghausen Verfahrensbetreuung: Norbert Post · Hartmut Welters, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Tel. (0231) 47 73 48 60, Fax 55 44 44, eMail: info@post-welters.de Jury: u.a. Borgoff, Aachen/Siegen; Reicher, Aachen/Dortmund; Wachten, Dortmund/Aachen; Wolf, Bochum; Welters-Krebs, Coesfeld	Preise und Ankäufe: 38.500 €	Durch die Verlagerung des Berufsschulkollegs, die Einbeziehung weiterer mindergenutzter Flächen und eine veränderte Verkehrskonzeption kann der ca. 5 ha große Planungsraum erheblich aufgewertet und die Innenstadt selbst gestärkt werden. Entstehen soll ein Dienstleistungs- und Wohnquartier mit hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Sonstige				
Das Goldene Haus 2004 „Holzbauten – schön und günstig“ Preis für Umbauten mit Holz, Anbauten aus Holz oder neue Holzhäuser mit hohem Wohnwert und niedrigen Kosten Teilnehmer: Architekten und Bauherren	Anforderung der Unterlagen bis: 31.03.2004 Einsendeschluss: 05.04.2004	Zeitschrift Das Haus, Arabellastraße 23, 81925 München, Tel. (089) 92 50 33 48 und die Landesbausparkassen	Preissumme: 33.000 €	Ausschreibungsbedingungen online unter www.haus.de/goldeneshaus oder auf schriftliche Anforderung beim Auslober , Kennwort „Goldenes Haus“
Internationaler Designpreis Baden-Württemberg 2004 – Thema „Focus Dialog“ Preis für Designer und Hersteller aus aller Welt mit Produkten, die nicht länger als zwei Jahre im Markt sind	Anmeldeschluss: 12.03.2004 Preisverleihung: 12.10.2004	Design Center Stuttgart, Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Postfach 102963, 70025 Stuttgart, Tel. (0711) 123 27 81, 123 26 84 www.design-center.de		Die Interaktion von Mensch und Produkt steht im Mittelpunkt. Gesucht werden Produkte, die sich von selbst erklären, die einfach zu nutzen sind und die einem das Leben leichter machen. Informationen und Ausschreibungsunterlagen beim Auslober

www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.